

## Ansatz und Methoden

Die Arbeitsweise in der Courage ist geprägt von Akzeptanz und Wertschätzung der individuellen Persönlichkeit. Wir arbeiten ressourcenbezogen, geschlechtsspezifisch und orientiert an der Lebenswelt der Jugendlichen.

### Was bieten wir?

- Leistungsdiagnostik der schulisch relevanten Fähigkeiten
- psychologische Diagnostik (Depressions-, Angst- und Persönlichkeitsdiagnostik)
- Erfassung der schulischen und biografischen Sozialisation
- pädagogische Gruppenangebote und -gespräche zur Stärkung der sozialen und kommunikativen Kompetenz
- Lernen in Kleingruppen, ggf. Einzelbetreuung
- therapeutische Einzel- und Gruppengespräche
- regelmäßige Eltern- und Familiengespräche
- Praxistag in Betrieben und/oder Durchführen von Praktika
- gemeinsame erlebnispädagogische Aktivitäten und Projektfahrten



## Kontakt

### Lernprojekt Courage

Hauptstraße 9, 10827 Berlin  
(U7: Kleistpark, S1: Julius-Leber-Brücke,  
Bus M48, M85, 106, 187, 204: Kleistpark)

Mo, Di, Do, Fr von 8:30-15 Uhr; Mi von 8:30-13 Uhr

### Ansprechpartnerin: Annett Rothbart

T 030 76765722 | F 030 76765995  
courage@jugendwohnen-berlin.de

### Koordination Tagesgruppen Schöneberg

Sandra Oehler | M 01520 9342538  
oehler@jugendwohnen-berlin.de

### Regionalleitung teilstat./stationäre Hilfen Schöneberg

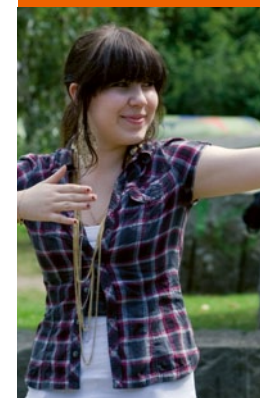
Simone Mennecken | T 030 23638590 | M 0162  
4419726 | mennecken@jugendwohnen-berlin.de

## Träger

Jugendwohnen im Kiez realisiert seit 1979 Angebote in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, in der Gemeinwesenarbeit sowie in der schulbezogenen Jugendhilfe.

**Geschäftsführung:** Susanne Birk, Susanne Çokgüngör,  
Gunter Fleischmann, Anja Posner  
Jugendwohnen im Kiez – Jugendhilfe gGmbH  
Hobrechtstraße 55, 12047 Berlin | T 030 74756-0 |  
F 030 74756-101 | info@jugendwohnen-berlin.de  
[www.jugendwohnen-berlin.de](http://www.jugendwohnen-berlin.de)

Stand: Januar 2020



## Courage

Sozialtherapeutisches  
Lernprojekt  
Tagesgruppe für Jugendliche



## Tagesgruppe

### Sozialtherapeutisches Lernprojekt Courage

Das Lernprojekt richtet sich an schulpflichtige Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren, die aus unterschiedlichen Gründen als schwer bzw. nicht mehr beschulbar eingestuft werden.

Die Gustav-Langenscheidt-Schule (Integrierte Sekundarschule) in Schöneberg stellt Lehrkräfte für den Unterricht nach dem Rahmenlehrplan der Sekundarstufe I zur Verfügung.

In der Tagesgruppe betreuen zwei Erzieher\*innen (1 Sozialpädagog\*in und 1 Psycholog\*in die bis zu 10 Jugendlichen täglich von 8:30 bis 15:00 Uhr (Mi von 8:30 bis 13 Uhr).

Durch die Teilnahme am Lernprojekt und die Beschulung an der Gustav-Langenscheidt-Schule wird die Schulpflicht erfüllt.

Das zuständige Jugendamt entscheidet nach §32 SGB VIII über den Bedarf und die Angemessenheit der Hilfe und finanziert diese.



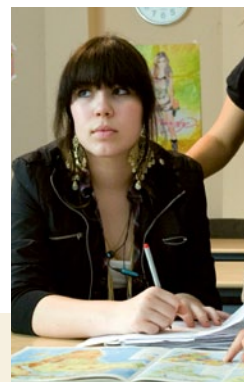
## Zielgruppe

### Wen nehmen wir auf?

Das Projekt ist für Jugendliche mit schuldistanziertem Verhalten aller Schultypen geeignet,

- die eine eigenständige Motivation zeigen, ihre aktuelle Situation verändern zu wollen,
- die bereit sind, sich auf eine Gruppe von bis zu zehn Jugendlichen einzulassen und die Regeln des Projekts zu achten,
- die ein grundsätzliches Interesse mitbringen, regelmäßig am Unterricht teilzunehmen,
- deren Eltern/Elternteile grundsätzlich bereit sind, sich aktiv an der Gestaltung der Hilfe zu beteiligen.

Für delinquente und gewalttätige Jugendliche (Intensivstraftäter) sowie für drogenkonsumierende Jugendliche ist das Projekt nicht geeignet!



## Zielsetzung

### Was wollen wir erreichen?

**Die primäre Zielsetzung** des Projektes ist die Befähigung der Jugendlichen, sich eine schulische und/oder berufliche Perspektive zu erarbeiten. Das kann geschehen durch:

- Reintegration in eine Regelschule
- Vorbereitung für und die Teilnahme an der Prüfung für einen externen (erweiterten) Hauptschulabschluss
- Überleitung in einen berufsorientierenden Lehrgang (MDQM)
- Überleitung in eine Ausbildungsmaßnahme des Arbeitsamtes/Jobcenters

### Weitere Zielsetzungen sind:

- Aufbau eines positiven Selbstwertgefühls und Selbstbildes
- Erwerb sozialer Handlungskompetenzen und adäquater Konfliktlösungsstrategien
- Altersgemäße Übernahme von Verantwortung
- Aneignung alltagspraktischer Kompetenzen und Lernstrategien